



Protestaktion gegen Münchner Kohlepläne

Pressemitteilung, 22. Mai 2007

Die Stadtwerke München (SWM) planen Investitionen in ein neues Steinkohlekraftwerk. Mit einer Email-Aktion wendet sich das Umweltunternehmen projekt21plus gegen dieses Vorhaben und ruft die Bürger der Stadt München auf, Stellung zu beziehen. Online kann jeder den Protestbrief unterschreiben, der mit den Plänen der SWM nicht einverstanden ist. Er richtet sich an Christian Ude als Oberbürgermeister der Stadt München und als Aufsichtsratsvorsitzenden der SWM und fordert mehr Klimaschutz.

Die SWM planen, sich an einem neu zu bauenden Kohlekraftwerk zu beteiligen, das im Jahr 2011 in Betrieb gehen soll. Begründet wird dies von den Stadtwerken mit dem wegfallenden Atomstrom aus dem Kernkraftwerk Isar2, das 2019 abgeschaltet werden soll. Durch die geplante Investition würde sich der CO2 Ausstoß der Stadtwerke nach eigenen Aussagen um 1.300.000 Tonnen pro Jahr erhöhen. Dies bedeutet eine Steigerung der Treibhausgasemission der SWM um etwa 30 %.

Dagegen richtet sich die Protestaktion von projekt21plus. Auf der Internetseite stellt das Beratungsunternehmen einen Musterbrief zur Verfügung, der einfach nur unterschrieben werden muss (www.projekt21plus.de/muenchen_steinkohle). Er richtet sich an Christian Ude als Oberbürgermeister der Stadt München und Aufsichtsratsvorsitzenden der SWM. Gleichzeitig geht das Mail als Kopie an die Stadtwerke und alle Fraktionen des Stadtrats. Der Brief fordert die Verhinderung der geplanten Kohlebeteiligung der SWM und fordert mehr Maßnahmen zur Energieeffizienz ein.

Die Protestaktion finden Sie unter: http://www.projekt21plus.de/muenchen_steinkohle
Für Fragen steht Ihnen Frau Trudel Meier-Staude (0177 – 598 33 97) gerne zur Verfügung.

Mittwoch, 22. Mai 2007



projekt21plus
www.projekt21plus.de
fon: 089 35 65 33 44
fax: 089 35 65 33 43
info@projekt21plus.de